

Intelligenz-Blatt

1880

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Bureau im Preß-Local.
Eingang: Plauenstraße No. 33.

No. 875. Dienstag, den 24. November, 1848.

Frankelbete, Fremde.

Ungesunden den 22. und 23. November 1846.

Herr Lieutenant und Gutsbesitzer Baron von Nibbel aus Camitten, die Herren Kaufleute Louis Rinder aus Haag, Rudolph Hoppe, Mähberg und Herrmann Scharfener aus Berlin, C. Müller aus Remscheid, Wilhelm Urub aus Graudenz, Rannenberg aus Stuben, Kabisch aus Leipzig, Th. vom Hofe aus Wrona, Herr Hof-Conducteur Robert Westphal aus Berlin, log. im Englischen Hause. Herr Reg.-Präsident von Castwedell nebst Frau Gemahlin aus Gumbinnen, die Herren Rittergutsbesitzer Gebrüder von Below aus Nah bei Stolpe, von Zoyoromski aus Torgien bei Nehau, die Herren Kaufleute Dander aus Thorn, Neese aus Bielefeld, log. im Hotel de Berlin.

Знабіндунгян.

1. Die Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen zeige ich Freunden und Bekannten in Stello besonderer Meldung hiemit ergebenst an.

J. H. C. Reesing.

Danzig, den 21. November 1846.

2. Die heute 6 $\frac{3}{4}$ Uhr Morgens erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Charlotte geb. Hambrook von einem gesunden Knaben, beehre ich mich hierdurch anzuzeigen. Peter Collas.

Peter Collas.

Danzig, den 23. November 1840.

Todesfall.

3. Sonntag, am Todtenfeste, Nachmittags 2 1/2 Uhr, farb unser einziges liebes Söhnchen Georg, in einem Alter von 3 J. 3 M., nach 48. tündigem Krankenlager, am Scharlachfieber und an hinzugetreterener Kopfsentzündung. Diese Anzeige widmen lieben Verwandten und Freunden

Danzig, den 24. November 1846.

der Lehrer Brischke nebst Frau.

Literarische Anzeige.

4. Bei G. Reichardt in Cisleben ist erschienen und bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432., wieder eingetroffen:

Schriften Doctor Martin Luther's

für das deutsche christliche Volk.

Erstes Heft. Preis 3 Sgr.

Eine Empfehlung dieser zweckmäßigen und äußerst billigen Ausgabe der ausgewählten Schriften Luther's findet sich in dem Sonntagsblatte No. 46., vom 15. November, auf welche hinzuweisen wir uns erlauben. Das zweite Heft, im Preise von 2 Silberggr., wird in Kurzem ankommen.

A n z e i g e n.

 5. Straßburgs Gänseleber-Pasteten, frische Austern und grüne Pein-
 ranzen empfiehlt J. E. Weinroth, Hundegasse No. 308. *****

 6. Sonnabend, den 28. November 1846, *****

Konzert und Tanz

in der Ressource „Einigkeit“. Anfang: 7 Uhr Abends.

Der Vorstand.

7. Für Kupfergeld wird pr. Thaler 1/2 Sgr. Ugio gezahlt i. der Langgasse No. 374. und Schüsselmärkt No. 638.

8. Am Sonntag ist v. Langsuhz bis Zinglershöhe 1 Brille in schwarz. Futter. verloren; der Finder erhält Topengasse No. 729., Caal-Etage, e. angem. Findergeld.

V e r l o r e n.

9. Sonnabend, den 21., ist auf dem Wege von der Hundegasse nach dem Leegenthor ein Trompeten-Mundstück verloren worden. 10 Sgr. werden dem zugesichert, welcher es Fleischergasse No. 53. bei dem Musikmeister Voigt abgibt.

10. Einen Thaler Belohnung hat der Ueberbringer einer goldenen Gürtelschnalle, die am Sonntag, den 22. November, auf dem Wege von der Hundegasse durch die Röpergasse, über die Langebrücke nach der Heiligen Geistgasse, verloren worden ist, Hundegasse No. 286. zu empfangen.

11. Wer einen am Sonntag Abend, von der Hundegasse bis zum Langenmarkt, verloren gegangenen schwarz seidenen Schieler Langenmarkt No. 505. abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

12. Mnemotechnik. (Gedächtniskunst.)

Donnerstag, d. 26. November, Abends 5 Uhr, im Saale des Gewerbehauses, wird Herr Carl Otto (genannt Reventlow) eine zweite öffentliche Probe seiner Gedächtniskunst, zum Nutzen unserer Schulen, ablegen. Eintrittskarten à 7½ Sgr. sind bei den Herren Adh n, F o s t i, E l e b s c h und beim Cassellan des Gewerbehauses zu haben. — An der Kasse kostet das Billet 10 Sgr.

Der Vorstand des Danz. Allg. Gewerbevereins.

13. Es ist Sonnabend, d. 21. d. M., auf dem Wege durch das Neugatter Thor nach Monneberg u. von da über Ohra durch das Petershager Thor nach der Stadt eine Degenscheide verloren. Der Finder derselben wird ersucht, sie im großen Zeughause, gegen 10 Sgr. Belohnung, abzugeben.

14. Ein Buch ist auf dem Wege vom Olivaer Thor bis Zahrwasser verloren worden. Der Finder w. ersucht dasselbe gegen Belohnung Breitgasse 1192. abzugeb.

15. Der resp. Finder eines Sonntag Abends von der Tischlerg. über Schlüsselthamm bis zur Baumgartischeg. No. 1091. verlorenen schwarz. Camlottragens, wird ersucht, ihn selbst gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

16. Mein Trarung geg. O. M. 1644 z. ist abhänden gekommen; dem Wiederbringer wird eine angemessene Belohnung zugesichert. Vor dem Anlauf wird gewarnt. C. H. Quiring, Burgstraße No. 1663.

17. Bei meinem Umzuge nach Berlin beabsichtige ich meine neuen Meineln, Berliner Arbeit, aus freier Hand zu verkaufen, und können dieselben Donnerstag den 26 d. M. in meiner Wohnung Hundegasse No. 244., Saal Etage, gesehen werd.

Labe, Justizratb

18. Hundegasse No. 244. ist ein vollständiger Jagdapparat, die Hinte Doppellaufr v. Drath-Damast, Lütticher Fabrikat, zu verkaufen.

19. Ein Predigts-Amts-Candidat, der seine Zöglinge in allen Wissenschaften, vorzüglich in der Mathematik, bis zur Secunda des Gymnasii bringt und auch in der Musik unterrichtet, sucht zum 1. Decbr. d. J. oder zu Neujahr 1847 eine Haus- oder Privatlehrerstelle. Nähere Auskunft ertheilt J. C. Kriese in Wew.

20. Ein Material-Geschäft, Gasthaus oder Hakenbude, wird in der Umgegend Danzigs zu pachten gesucht. Adressen werden erbeten Breitgasse No. 1056.

21. Ein gebildetes Mädchen, (nicht von hier) das in allen weiblichen Handarbeiten geübt, wünscht als Wirthin auf dem Lande oder auf Tage zum Schneidern für ein bill. Honorar Besch. Adressen Litt. M. X. werd. i. Intelligenz-Comr. erbeten.

22. Ich erlaube mir zu bemerken, daß ich mit gutem Gesinde versehen bin.

Gesundevermieterin Radowski, hinter d. Mennon-Kirchhof, 2te Brücke.

23. Da der Julius Harlas heute aus unserm Geschäft entlassen ist, warnen wir einen Jeden, auf unsern Namen etwas verabsolgen zu lassen, weil wir für nichts aufkommen.

Gebrüder Rhein, Tapezierer.

24. Es wird eine Stube unter mäßigen Bedingungen gleich zu beziehen gesucht. Meldungen werden angenommen Schnüffelmarkt No. 637. 1 Treppe hoch.

25. Ein Haus a. d. Altstadt ist für 400 rth. zu verk. Näh. Hl. Geistg. 924.

26. Ein seit 30 Jahren in guter Nahrung stehendes Gasthaus unsern der Stadt, soll wegen Familien-Verhältnisse bei einer Anzahlung von 1500 Rthlr. verkauft, oder gegen ein Grundstück in oder bei der Stadt veräußert werden. Hierauf Reflectirende mögen ihre Adresse unter K. L. im Königl. Intell.-Comtoir abgeben.

27. 2—300 Rthlr. werden auf Wechsel u. andere Sicherheit gesucht. Adressen erbittet man unter A. A. im Intelligenz-Comtoir gefälligst abzugeben.

28. Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin ist Heiligasse in den 3 Wohnen anzutreffen auch geht von da ein leerer Frachtwagen zurück.

29. 100 Rthlr. sind auf Wechsel gegen gehörige Sicherheit oder Baupfand zu begeben. Adressen im Intelligenz-Comtoir N. 6. und K.

V e r m i e t h u n g e n .

30. Das in meinen Häusern Bollwegergasse 1986. von Herrn Detert benutzte Geschäft- und Wohnlokal ist vom 1. April 1847 an-derweitig zu vermieten und sind die Bedingungen bei mir zu erfahren.

F. r. B. & S.

31. Breitg. 1194., Sonnenf., eine Treppe, ist wegen Versch. eine bequeme Wohnung, jetzt oder zu Neujahr, billig zu vermieten.

32. Brodbänkengasse No. 675., an der H. Hofmannsberg-Edle, ist eine freundl. Stube nach vorne mit Meubeln an einen einzelnen Herrn sogleich zu vermieten.

33. In dem herrschaftlichen Hause Paradiesgasse 996. s. sofort meubl. Zimm. 3. v.

34. Eine halbe Meile von der Stadt ist eingerichteter Umstände wegen eine Krug-wirtschaft sofort zu vermieten. Näheres Brodbänkengasse No. 677.

35. Langgarten No. 186. ist eine Stube mit Meubeln und Stallung zu verm.

36. St. Geistgasse 754. ist 1 Wohnung an 1 einzelnen Herrn zu vermieten.

37. Krauthor 1181. ist eine Stube mit Meubeln zu vermieten.

38. Braungasse No. 686. ist 1 Wohnung zu vermieten.

39. Jacobsthor No. 917. ist eine freundliche Wohnung, nach der Straße, mit auch ohne Meubeln zu vermieten.

A u c t i o n .

40. Donnerstag, den 26. November c., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf ge-richtliche Verfügung, die am Gänsefuge liegenden ca. 2 Aßtel Feldsteine gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkaufen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

41. Neue Zufendungen von frischen grünen Pome-ranzen, ital. Castanien und Succade empfangen

Hoppe & Kraatz, früher Carl E. A. Stolcke.
Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No 275. Dienstag, den 24. November 1846.

42.

G e h ö r = D e l

von Dr. J. Robinson in London erfunden, welches alle organischen Theile des Ohres ungemein stärkt, wodurch das Trommelfell seine natürliche Spannung wieder erhält und die Harthörigkeit bald sicher geheilt wird. Im Glacé a 1 1/2 Rthlr. hier acht allein zu haben bei
E. C. Zingler.

43.

Rattenbuden 270., 1 Treppe hoch, sind Pommerische Spickgänse zu haben.

44.

Werderische Schmandkäse sind wieder künstlich Gerbergasse No. 64.

45.

Geräucherten und einmarinirten Lachs, Gänsebrüste und Sitzkeulen sind Ankerschmiedegasse No. 176. zu haben.

46.

Neujahrswünsche für Kinder

sind in der Buchdruckerei von Schrott & Co. Frauengasse No. 886. zu haben.

47.

Magdeburger Sauerkohl mit Weinbeeren und eine neue Sendung Teltower Rüben empfangen

Hoppe & Kraatz, früher Carl E. A. Stolcke.

48.

Holl. Süßmilch-, Schweizer-, Kräuter- und Parmesan-Käse empfehlen

Hoppe & Kraatz.

49.

Frische große Limonen, Pomeranzen, asrachaner kl. trockne Zuckerschoten, Kerne, geschälte ganze Äpfel, Birnen, Kirschen u. Pflaumenalkreide, Catharinen-Pflaumen, ächre jamaicanische Ingberessenz, beste weiße Tafel-Wachslichte, 4 bis 16 auf's Pfd., desgleichen Wagentlichte, 4, 5, 6 und 8er, Kirchen-, Nacht- und Handlaternenlichte, Palm-, Stearin- und engl. Spermaceti-Lichte erhält man billig bei

Fanken, Gerbergasse No. 63.

50.

Frische holländ. Heeringe, 1ster Qualität, in Original Packung empfiehlt zum billigsten Preis

J. G. Amort, Langgasse No. 61.

51.

Die besten Ung. Wallnüsse, in Tausenden sowie in Schocken, Traubenrosinen und Pringelmandeln empfiehlt billigst

Gottlieb Gräse, Wittwe, Langgasse, der Post gegenüber.

52.

Messingene Schiebelaampen erhält

H. A. Harms, Langgasse No. 529.

53.

Gänsebrüste sind wieder in den 3 Mühren, Holzgasse, zu haben.

54.

! Noch nie dagewesen !

Von der Frankfurt a. O. Messe zurück, erlaube ich mir den Empfang der neuen Waaren ergebenst anzuzeigen, und verkaufe: feine Handenbänder a E. 1½ sgr., breite dunkle Hurbänder die 10 sgr. gekostet haben a E. 4 u. 4½ sgr., schw. feine Hurbänder breit a 2 sgr., französische Marseiller Handschuhe a 4 sgr., gefütterte Sewing-Handschuhe a 4 sgr., feine Mull-Leonore-Kragen a 2½ sgr.

M. W. Goldstein, 1. Damm No 1118.

55. Frische böhmische Fasanen sind zu haben Langenmarkt No 443.

56. Frischer Schweineschmalz 1ste Sorte a 6 sgr. 6 pf. pro U (auch in Blasen), 2te Sorte 6 sgr. pro U, 3te Sorte 5 sgr. 6 pf. pro U, ist in der Schlacht- und Fleisch-Pöckelungs-Anstalt auf der Niederstadt käuflich zu haben.

57. Scheibemittergasse 1259. sind 18 neue polirte Rohstähle zum Verkauf.

58. Eine Sendung Strickwolle, Seide, engl. Zwirn, Näh- u. Strickbaumwolle empfiehlt zu billigen aber festen Preisen Papirus, Heil. Geisgasse No. 924.

59. Ein Damentuchmanrel u. 1 Handwagen ist 2 Damm No. 1290. z. verk.

E d i c t a l - E t t a t i o n.

60. Nachdem von dem unterzeichneten Königlichen Land- und Stadtrichter der Concurs über das Vermögen des Kaufmanns Johann Jacob Albrecht eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hienit aufgefodert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den

30. (dreißigsten) Januar 1847, W. M. 11 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Land- und Stadtrichter-Liebert angeordneten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Erweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnachst das Anerkennung oder die Instruktion des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte Einer oder Andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir denselben die hiesigen Justiz-Commiss. Boje, Wölz und Läubert als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht u. Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorzeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angeordneten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 23. October 1846.

Königliches Land- und Stadtrichter.

A n z e i g e.

61. Die Veränderung seiner Wohnung von der St. Meiszigasse No. 1006, nach Neugarten im grünen Eichbaum zeigt an
Trescher.